

n109 Pararendzina, Regosol und Braunerde aus geringmächtigem Löss und lösslehmreichen Fließerden über tonigen Fließerden, grobem Gesteinszersatz und Sandstein
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-Z15	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Grünland, örtlich Acker	
Relief	schwach geneigte Plateauränder und schwach bis mittel geneigte Hänge im Bereich der Angulatensandstein-Formation des Unterjuras	
Bodentyp	Pararendzina, Regosol und flach bis mittel tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger würmzeitlicher Löss und lösslehmreiche Fließerden über Tonfließerden (Basislage) auf Gesteinszersatz, vorwiegend aus Sandsteinmaterial	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3;Lt2–3,Gr1–3	2–8 dm
	Tl–T,Gr2–3;Us–Lu,Gr–X6;^s;^d	
Karbonatführung	häufig karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, TIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet erodierte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis mittel (90–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis hoch (60–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	gering bis hoch (50–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen oberhalb des Körschtals bei Ostfildern-Scharnhausen und Denkendorf